

Kirchliches

VERORDNUNGSBLATT

für die Diözese Graz-Seckau

15.

Die Feier der heiligen Maria Magdalena: Erhebung zum Fest im Allgemeinen Römischen Kalender

Auf ausdrücklichen Wunsch des Heiligen Vaters Franziskus hat die Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung mit Datum vom 3. Juni 2016, dem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, ein neues Dekret veröffentlicht, mit dem die Feier der heiligen Maria Magdalena, die bisher im Römischen Generalkalender als Gedenktag verzeichnet war, in den Rang eines Festes erhoben wurde (Prot. N. 257/16).

Der Tag, der der Feier der heiligen Maria Magdalena geweiht ist, bleibt genau der, der jetzt im Römischen Kalender verzeichnet ist, nämlich der 22. Juli.

Die Texte, die bei der Messfeier und im Stundengebet anzuwenden sind, bleiben vorderhand jene, die im Messbuch und im Stundengebet an dem festgelegten Tag zu finden sind, abgesehen von einer eigenen Präfation, die im Messbuch hinzugefügt wird und dem Dekret in lateinischer Sprache angefügt ist. Es ist Aufgabe der Bischofskonferenzen, den Text der Präfation in die jeweilige Landessprache zu übersetzen, damit sie nach vorheriger Rekognition durch den Apostolischen Stuhl verwendet werden kann und zu gegebener Zeit in die nächste Auflage des eigenen Römischen Messbuchs eingefügt wird.

16.

Diözesane Ausrichtung

Als Diözesanbischof ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass wir in den Pfarren, den diözesanen Einrichtungen und im Ordinariat eine gemeinsame Ausrichtung haben, um unseren Auftrag wirkungsvoller erfüllen zu können. Der vorliegende Text gibt uns eine sichere Orientierung für die Arbeit der nächsten Jahre. Die bisher gültigen „Leitlinien der Diözese Graz-Seckau“ und die „diözesanen Prioritäten“ werden durch ihn ersetzt.

Die diözesane Ausrichtung ist die Basis für die strategischen und planerischen Überlegungen auf allen Ebenen, ein inhaltlicher Leitfaden für die Zielvereinbarungen und soll somit auch in die Mitarbeitergespräche einfließen.

INHALT

15. Fest der Hl. Maria Magdalena
16. Diözesane Ausrichtung
17. PGR-Wahl 2017 – Diözesane Wahlkundmachung
18. Diözesanrat:
6. Vollversammlung am 11. März 2016
19. Diözesanrat:
7. Vollversammlung am 3./4. Juni 2016
20. Personen-Nachrichten
21. Priesterweihe
22. Kuratorium der Caritas – Bestellung
23. Leitungsteam Ständiger Diakonat
24. Richtlinien für das Pastoralpraktikum
25. Exkorporationen und Anvertrauensvertrag
26. Pfarrverwaltungskurs
27. Bistum – Änderung der Ordnung der Verwaltung
28. Abteilung Augustinum im Amt für Schule und Bildung
29. Bischöfliches Internat für Burschen und Mädchen
30. Körperschaft Bischöfliches Seminar
31. Satzung der „Stiftung der Diözese Graz-Seckau für Hochschule und Bildung“ – Änderung
32. Arbeitslosenfonds – Umbenennung
33. Exerzitien 2016/17

Diözesane Ausrichtung für die nächsten Jahre:

Als Katholische Kirche Steiermark

→ stärken wir die Freude am Glauben

Wir schöpfen unsere Kraft und Freude aus der persönlichen Beziehung zu Gott in Jesus Christus. Wir bestärken uns gegenseitig in unserem christlichen Tun – genährt durch die Bibel, angeleitet durch das II. Vaticanum und inspiriert durch Papst Franziskus. Ökumene, interreligiöser Dialog und die Zuwendung zur modernen Gesellschaft helfen uns, unseren Glauben tiefer zu verstehen, zeitgemäß zu leben und dadurch Menschen neu für die christliche Botschaft zu begeistern.

→ richten wir die Seelsorge neu aus

Die notwendige Neuausrichtung der Seelsorge verlangt,

das bequeme pastorale Kriterium des „Es wurde immer so gemacht“ aufzugeben. Mutig und kreativ gehen wir daher neue Wege – nicht nur dort, wo gewohnt nicht mehr weiterführen (vgl. Evangelii Gaudium 33). Dafür knüpfen wir ein den Menschen dienendes räumliches und thematisches Netzwerk und verkünden das Evangelium in zeitgemäßer Form. Wir begleiten Menschen besonders an Lebenswenden und in Lebenskrisen und feiern inspirierende und hoffnungsstiftende Gottesdienste. Wir entwickeln Leitungs- und Beteiligungsformen, die der gemeinsamen Berufung von Frauen und Männern aus Taufe und Firmung entsprechen.

→ **gestalten wir unsere Gesellschaft mit**

Christlicher Glaube ist persönlich, aber keine Privatsache. Daher führen wir den Dialog mit den gesellschaftlichen Kräften auf allen Ebenen. Wir übernehmen aus unserem Glauben heraus Verantwortung, setzen konkrete Initiativen und suchen Allianzen zum Wohle der Menschen und der Schöpfung. Dabei sind uns besonders wichtig: soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit, nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen dieser Erde, Menschen auf der Flucht, Integration, Schutz des Lebens vom Beginn bis zum Ende, Stärkung der Ehe und der Familien in ihren vielfältigen Formen sowie Bildung und Kultur.

Um diese Ziele zu erreichen werden wir...

- tatsächlich losgehen
- ausgetretene Pfade verlassen
- das Stolpern nicht fürchten
- Menschen am Weg wahrnehmen
- das „Emmausprinzip“ (2 + 1) umsetzen

Das Gebet auf dem Weg:

Herr, wir sind auf dem Weg,
Neues zu erkunden
und Altes wieder zu entdecken.

Lass uns tatsächlich losgehen,
damit wir unseren Ideen nicht nachhängen,
sondern sie in die Tat umsetzen.

Hilf uns, ausgetretene Pfade zu verlassen,
Dinge neu und anders zu denken
und unsere Perspektiven zu verändern.

Lass uns das Stolpern nicht fürchten,
sondern gib uns Kraft, mutige Schritte zu wagen,
in der Gewissheit, dass du mit uns gehst.

Hilf uns, die Menschen am Weg wahrzunehmen
und öffne unsere Augen für die Freuden und Nöte aller
Menschen.

Lass uns jetzt nicht alleine gehen,
sondern schick uns gemeinsam los
und mach unsere Sinne offen für das,
was du uns durch Menschen und Geschehnisse mit-
teilst.

Gib uns Mut und Kraft,
unseren Weg entschlossen,
sensibel und mit Ausdauer zu gehen
und führe uns nach deinem Willen an das Ziel,
das neue Lebenskraft spendet.
Amen.

Graz, am 24. 6. 2016
(Ord.-Zl.: 1 Di 18-16)

+ Wilhelm Krautwaschl m.p.
Bischof

17.

PGR-Wahl 2017

Diözesane Wahlkundmachung

1. Der Termin für die Pfarrgemeinderatswahl ist mit Sonntag, 19. März 2017 (einschließlich Vorabend) festgelegt. Die Pfarrgemeinderats-Periode dauert fünf Jahre, bis zum Jahr 2022.
2. Zum angegebenen Wahltermin wählen alle Pfarren, Exposituren und selbständigen Seelsorgestellen einen Pfarrgemeinderat bzw. einen Pfarrverbandsrat. Sollte aus schwerwiegenden Gründen keine Wahl durchgeführt werden können oder der Wahltermin vom festgelegten Zeitpunkt abweichen, hat der Pfarrgemeinderat bis längstens 26. November 2016 unter Angabe der Gründe beim Ordinarius um Dispens anzusuchen. Nach Prüfung des Antrags durch die diözesane Wahlkommission wird vom Ordinarius in begründeten Fällen ein Dispens erteilt.
3. Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl ist in jeder Pfarrgemeinde der amtierende Pfarrgemeinderat zuständig. Dieser setzt dazu den Wahlvorstand ein.
4. Auf eine ausgewogene Vertretung der Pfarrgemeinde im neuen Pfarrgemeinderat ist zu achten.
5. Als gängige Wahlmodelle gelten das Kandidat/innenlistenmodell, das Urwahlmodell, die Kandidat/innenliste mit Ergänzungswahl, das Sprengelwahlmodell und das „Feldbacher Modell“, sowie das Gruppenwahlmodell.
6. Für Pfarrverbände gelten gesonderte Regelungen: Bis zum Herbst 2016 muss innerhalb des Pfarrverbandes über die Form der Zusammenarbeit ein Beschluss gefasst sein. Spätestens am 09. Dezember 2016 haben sich die Vorstände aller Pfarrgemeinderäte eines Pfarrverbandes für ein Pfarrverbandsrats-Modell entschieden. Die Entscheidung hat Auswirkungen über die Form der Wahl. Wird etwa ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat gegründet, muss sich das auch im Wahlmodus auswirken.
7. Pfarren, die versuchsweise oder aus einem speziellen Anlass einen anderen Wahlmodus als die geltenden

anwenden wollen, müssen vor der Wahlkundmachung im Pfarrgemeinderat einen entsprechenden Beschluss fassen und den beschriebenen Wahlmodus der diözesanen Wahlkommission zur Genehmigung vorlegen. Nach der Wahl sind die Erfahrungen mit dem neuen Wahlmodus der diözesanen Wahlkommission schriftlich zu berichten.

Kriterien für alle außerordentlichen Wahlmodelle sind:

- a) Die Wahl findet zum angegebenen Termin statt.
 - b) Alle Wahlberechtigten der Pfarrgemeinde haben ohne Schwierigkeit die Gelegenheit zur Stimmabgabe.
 - c) Die Wahlberechtigten haben eine echte Möglichkeit zur Auswahl bei den Kandidat/innen.
 - d) Der zu erprobende Wahlmodus muss in seinen wesentlichen Punkten schriftlich festgelegt sein und den Wahlberechtigten bekannt gegeben werden.
8. Für die Begleitung der Pfarrgemeinderatswahl ist das Referat für Kirche und Gemeinschaft im Pastoralamt verantwortlich. Dieses stellt auch entsprechende Unterlagen zur Verfügung.
9. Die Ordnung für Pfarrgemeinderäte in der Diözese Graz-Seckau (Rahmenstatut, Geschäftsordnung, Wahlordnung, Pfarrverbandsrat) ist mit den Wahlunterlagen im Pastoralamt zu bestellen.
10. Fristen für die PGR-Wahl:
- a) Errichtung des pfarrlichen Wahlvorstandes: bis spätestens 12 Wochen vor der Wahl (das ist am 25. Dezember 2016).
 - b) Ankündigung der Wahl: bis spätestens 10 Wochen vor der Wahl (das ist am 08. Jänner 2017).
 - c) Möglichkeit der Wahlberechtigten, Wahlvorschläge einzureichen: sinnvoll bis spätestens 6 Wochen vor der Wahl (das ist am 05. Februar 2017).
 - d) Bekanntgabe der Kandidat/-innen: bis spätestens 3 Wochen vor der Wahl (das ist am 26. Februar 2017).
 - e) Auflegen des Wählerverzeichnisses zur Einsichtnahme: sinnvoll bis spätestens 2 Wochen vor der Wahl (das ist am 05. März 2017).
 - f) Errichtung von Wahlkommissionen pro Wahllokal: bis spätestens 1 Woche vor der Wahl (das ist am 12. März 2017).
 - g) Wahl des Pfarrgemeinderates: Sonntag, 19. März 2017 (einschließlich Vorabend).
 - h) Meldung des pfarrlichen Wahlergebnisses erfolgt unverzüglich durch die elektronische Erfassung des Ergebnisses am Wahltag. In Pfarren ohne Citrixzugang erfolgt die Meldung an das zuständige Dekanatsamt: am Montag, 20. März 2017.
 - i) Meldung des Wahlergebnisses durch das Dekanatsamt an das Pastoralamt: Mittwoch, 22. März 2017: betrifft nur die Pfarren ohne Citrixzugang.
 - j) Anfechtung der Wahl: bis längstens zwei Wochen nach der Wahl (das ist am 02. April 2017).
 - k) Konstituierung des Pfarrgemeinderates: bis läng-

tens 4 Wochen nach der Wahl (das ist am 16. April 2017), in Pfarrverbänden bis längstens 6 Wochen nach der Wahl (das ist am 30. April 2017).

- l) Elektronische Erfassung bzw. Meldung des genauen pfarrlichen Wahlergebnisses an das Pastoralamt (PGR-Vorstand, Liste aller Mitglieder, Wirtschaftsrat, Anwaltschaften für die vier Grundvollzüge – wo vorhanden, Mitglieder des Pfarrverbandsrates...) bis spätestens 23. Juni 2017.

Ausschussverantwortliche sollen bis Ende 2017 elektronisch erfasst bzw. an die zuständige Stelle im Ordinariat gemeldet werden.

Diözesane Wahlkommission PGR-Wahl 2017

Dr. Josef Heuberger, em. Kanzler der Diözese Graz-Seckau

Mag. Barbara Krottil, Stellvertreterin des Pastoralamtsleiters

Mag. Ewald Mussi, Pfarrer von Wildon

Florian Schachinger, Pastoraler Regionalreferent Dekanat Deutschlandsberg, Pastoralassistent im PV Wies, Pöfing-Brunn, St. Ulrich/Greith

Mag. Stefanie Schwarzl-Ranz, Referentin für Pfarrgemeinderäte (Schriftführerin)

18.

Diözesanrat: 6. Vollversammlung am 11. März 2016 in Schloss Seggau

Tagesordnung

- Eröffnung
- Begrüßung
- Gebet
- Ökumenisches Grußwort
- Protokoll der letzten Sitzung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Dringlichkeitsanträge
- Bericht des Vorstandes
- Bedankung der bisherigen Diözesanen Frauenkommission
- Wahl der neuen Diözesanen Frauenkommission
- Impulsreferat von Herrn Mag. Erich Hohl, Generalsekretär der Katholischen Aktion, zu den politischen Gesprächen
- Offenes Mikrophon
- Hl. Messe in der Michaelskapelle

Beschlüsse und Wahlen

Diözesane Frauenkommission:

Frau Karoline Avender, Frau Mag. Evelyn Awad, Frau Mag. Anna Maria Frühwirth, Frau Anna Drazena

Mikanovic, Frau Dr. Elisabeth Nestroy-Neuper, Frau Gertrude Urschler, Frau Eva Übleis-Kielnhofer

Dringlichkeitsantrag zu Flucht und Migration

Im Auftrag des Evangeliums möge sich die katholische Kirche in der Steiermark im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf der Grundlage der Erklärung der Österreichischen Bischofskonferenz im Bereich von Flucht und Migration und in der Hilfe für verfolgte Christen weiterhin einsetzen.

19.

Diözesanrat: 7. Vollversammlung am 3./4. Juni 2016 in Schloss Seggau

Tagesordnung

- Eröffnung
- Begrüßung
- Gebet
- Ökumenisches Grußwort
- Protokoll der letzten Sitzung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Dringlichkeitsanträge
- Bericht des Vorstandes
- Schöpfungsverantwortung als Auftrag und Aufgabe. Konkrete Schritte in und für unsere Diözese. Eine Handlungsempfehlung des Diözesanrates – Mag. Hemma Opis-Pieber
- Amoris Laetitia – Orientierungshilfen für unsere Diözese zu den Themen Ehebegleitung und Wieder-verheiratet-Geschiedene – Mag. Karl Veitschegger (Pastoralamt) sowie Mag. Katrin Windischbacher und Mag. Gerhard Hofbauer (Familienreferat)
- Vorstellung der neuen Diözesanen Frauenkommission
- Heilige Messe
- Geistlicher Impuls
- Vorstellung der Wirtschaftsdirektorin Mag. Kathrin Schwarzenbacher
- Lebendige Pfarre – Pastoralamtsleiter Mag. Karl Veitschegger
- Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung Ehrenamtliche – Mag. Stefanie Schwarzl-Ranz in Vertretung von Mag. Martina Laubreiter
- Ehrenamt im Wandel
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Richtlinien der katholischen Kirche Steiermark als mögliche Lösungsansätze – Mag. Barbara Krottl
- „Ich bin da. für“ PGR-Wahl 2017 – Mag. Stefanie Schwarzl-Ranz
- Offenes Mikrophon
- Allfälliges, Termine und Schlusswort des Bischofs

Beschlüsse

Beschluss zur Schöpfungsverantwortung:

Im Hinblick auf unsere Verantwortung für die Schöpfung – nachhaltig sind wir durch Papst Franziskus und die Beschlüsse der Österreichischen Bischofskonferenz dazu aufgefordert – wollen wir in unserer Diözese nach diesen Richtlinien handeln. Konkret beginnen wir Diözesanräte mit der Umsetzung folgender Punkte:

- Verwendung fair gehandelten Kaffees
- Keine Plastikflaschen
- Bildung von Fahrgemeinschaften
- Vegetarische Alternativgerichte bei Veranstaltungen.

Wir appellieren an die Pfarrgemeinderäte, der Aufforderung der entschlossenen Umsetzung der Schöpfungsverantwortung nachzukommen.

Beschluss zu Amoris Laetitia:

Der Diözesanrat solidarisiert sich mit den Anliegen des Papstes, die er im Apostolischen Schreiben Amoris Laetitia formuliert hat, und fordert das Familienreferat sowie das Pastoralamt und die Verantwortlichen in der Priesterausbildung dazu auf, die Angebote und Fortbildungen weiterhin und intensiver danach auszurichten.

Der Diözesanrat unterstreicht im Blick auf die Liebe in der Familie den hohen Wert der persönlichen Gewissensentscheidung.

Kooptierung:

Eine Dame der Diözesanen Frauenkommission wird in den Diözesanrat kooptiert.

20.

Personen-Nachrichten

A. KLERUSVERÄNDERUNGEN

I. Ernennungen und Bestellungen

1. Zentrale Aufgaben

mit 1. September 2016:

Altenburger P. Josef MCCJ, Stationskaplan in Graz-Messendorf, zum Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke – Missio Steiermark;

Gleittler MMag. Hermann, Diözesaner Koordinator für die Ausländerseelsorge, zum Bischofsvikar für Caritas und diakonale Dienste und zum Bischofsvikar für Evangelisation und missionarische Initiativen;

Kölbl MMag. Alois, Hochschuleseelsorger an der Katholischen Hochschule Graz und an den Universitäten Graz, Kirchenrektor am Kuratbenefizium Graz-Leechkirche, Geistlicher Assistent der Katholischen Aktion, Geistlicher Assistent und Diözesanvertreter im Katholischen Hochschulwerk, zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Bischof-Johann-Weber-Stiftung;

Milas Mag. Dalibor zum Spiritual im Campus-Pastoralteam im Augustinum;

Pesendorfer Mag. Bernhard CM zum Diözesanseelsorger der Jungen Kirche;

Pirker MMag. Dr. Richard zum Subregens des Priesterseminars Graz und Subregens des Priesterseminars Gurk;

Schreiber MMag. Thorsten MA zum Regens des Priesterseminars Graz und Regens des Priesterseminars Gurk und zum Beauftragten zur Förderung geistlicher Berufe;

2. Pfarren

mit 1. Februar 2016:

Müller P. Dipl.-Theol. Jeremias OSB zum Seelsorger in Leoben-Waasen, Leoben-St. Xaver, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Hinterberg, Leoben-Göß, Leoben-Donawitz, Niklasdorf und Proleb;

mit 15. Februar 2016:

Hertling Mag. Józef zum Seelsorger in Klein und Kitzeck;

mit 1. März 2016:

Rosario Rosario Darwin Fermin zum Seelsorger für die in Graz lebenden Lateinamerikanerinnen und Lateinamerikaner;

mit 15. März 2016:

Solomes Lic. theol. Petre zum Seelsorger im Dekanat Murau;

mit 1. April 2016:

Merkáč P. Mag. Modest OSB zum Seelsorger in Bad Radkersburg, Halbenrain, Klösch und Tieschen;

mit 1. September 2016:

Baier Mag. Johannes, Pfarrer von Köflach und Dechantstellvertreter des Dekanates Voitsberg, zum Pfarrer von Graden;

Bakowski P. Mag. Georg OFM zum Seelsorger in Mautern, Kalwang, Kammern, Traboch und Wald am Schoberpaß;

Białkowski Mag. Sławomir zum Provisor von Mureck und Deutsch-Goritz;

Edirisinghe Mag. Lynsle Dileepa zum Seelsorger in Hengsberg und Preding;

Eichmann P. Mag. Lic.theol. Alfred OSB, Pfarrer Neumarkt in Steiermark, Greith bei Neumarkt, Perchau am Sattel und Zeuschach und Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche für das Dekanat Murau, zum Pfarrer von Mariahof und Moderator des Pfarrverbandes;

Fuhrmann P. Mag. Dipl.-Ing. Raphael OCist, Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche für das Dekanat Rein, zum Kaplan in Gratkorn und Semriach;

Gabriel P. Albert SDS zum Provisor von Graz-Christus der Salvator;

Gölles Mag. Karl, Pfarrer von Gnas und Trautmannsdorf, zum Provisor von Bad Gleichenberg;

Gonsior P. Mag. Jozue OFM, Provisor von Maria Lankowitz, zum Provisor von Salla;

Hörtling Dr. Gerhard, Msgr., Pfarrer von Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen, Dechant des Dekanates Gleisdorf, Gerichtsvikar am Bischöflichen Diözesangericht und Stellvertreter des Generalvikars, zum Administrator von Eggersdorf, Kumberg und St. Radegund am Schöckel;

Homann P. Mag. Egon OSB, Leiter vom Haus der Begegnung des Benediktinerstiftes Admont, zum Administrator von Graz-Mariatrost;

Loja P. Ioan BTh OFMConv zum Aushilfsseelsorger in Graz-Mariahilf;

Juchno Dr. Miroslaw zum Seelsorger in Leoben-St. Xaver, Leoben-Donawitz, Leoben-Göß, Leoben-Hinterberg, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Waasen, Niklasdorf und Proleb;

Kochanski Mag. Dariusz zum Moderator von Graz-St. Andrä, Graz-Karlau und Leiter der Lokalkaplanei Graz-Welsche Kirche;

Kociok P. Victor OFM, Kaplan und Wallfahrtsseelsorger in Maria Lankowitz, zum Kaplan in Salla;

Kos P. Mag. Franz SDB zum Kaplan in Graz-Hl. Johannes Bosco;

Kucia P. Mag. Ariel OFM, Kaplan in Maria Lankowitz, zum Kaplan in Salla;

Lebenbauer Mag. Franz zum Administrator von Feldkirchen;

Lembacher Mag. Winfried, Pfarrer von Bärnbach, zum Pfarrer von Kainach;

Mărtinaş Lic. theol. Marius, Kaplan in Gnas und Trautmannsdorf, zum Kaplan in Bad Gleichenberg;

Obenaus Mag. Walter zum Kaplan in Judenburg-St. Magdalena und Judenburg-St. Nikolaus;

Offenbacher Mag. Mario zum Kaplan in Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen;

Pecolt P. Mag. Christoph OSB zum Pfarrer (Moderator) von Mariazell und Gußwerk;

Plank P. Mag. Benedikt OSB, Abt von St. Lambrecht, Pfarrer von Steirisch-Laßnitz und Kärntnerisch-Laßnitz, zum Pfarrer von St. Lambrecht;

Pristavec Mag. Wolfgang, Provisor von Mooskirchen, zum Provisor von St. Johann ob Hohenburg;

Schlemmer Mag. Alois, Pfarrer von Fürstenfeld, Altenmarkt bei Fürstenfeld und Söchau und Dechantstellvertreter des Dekanates Waltersdorf, zum Pfarrer von Loipersdorf;

Schröcker Dr. Hubert zum Kaplan in Graz-Hl. Schutzengel und Graz-Christkönig;

Stavnjak Mag. Slaviša zum Seelsorger in Leoben-St. Xaver, Leoben-Donawitz, Leoben-Göß, Leoben-Hinterberg, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Waasen, Niklasdorf und Proleb;

Trstenjak Friedrich, Pfarrer von St. Stefan ob Stainz und St. Josef/Weststeiermark und Provisor von Hollenegg, Dechant des Dekanates Deutschlandsberg, zum Administrator von Hengsberg und Preding;

Vollmann P. Maximilian OSB, Pfarrer von Neumarkt in Steiermark, Greith bei Neumarkt, Perchau am Sattel und Zeuschach, zum Pfarrer von Mariahof;

Zdeb Dr. Władysław, Seelsorger für die Polenseelsorge, zum Provisor von Stallhofen und Geisttal;

Zegan P. Mag. Tomasz OFMConv zum Kaplan in Graz-Mariahilf;

mit 15. September 2016:

Müller P. Dipl.-Theol. Jeremias OSB zum Seelsorger in Graz-Liebenau, Graz-St. Christoph in Thondorf und Graz-Süd;

3. Neupriester

mit 1. September 2016:

Markowitsch Mag. Paul zum Kaplan in Leibnitz und Wagna;

4. Diakone

mit 1. September 2016:

Gruber Dipl.-Päd. Michael BEd., Ständiger Diakon in Fürstenfeld, Altenmarkt bei Fürstenfeld und Söchau, als Ständiger Diakon in Loipersdorf;

Landschützer DI Dr. Christian, Ständiger Diakon in Leoben-Göß, Leoben-Donawitz, Leoben-Hinterberg, und Leoben-Waasen, als Ständiger Diakon in Leoben-St. Xaver, Leoben-Lerchenfeld, Niklasdorf und Proleb;

Plangger Christian MSc als Ständiger Diakon und Pastoralassistent in Jagerberg, Mettersdorf und St. Nikolai ob Draßling (bisher Ständiger Diakon und Pastoralassistent in Heiligenkreuz am Waasen und Allerheiligen bei Wildon);

Pock Johann, Ständiger Diakon in Mureck, als Ständiger Diakon in Deutsch-Goritz;

Röck Siegfried, Ständiger Diakon in Mureck und Verwalter im Priesterseminar Graz, als Ständiger Diakon in Deutsch-Goritz;

Stehno P. Gustav COp, Ständiger Diakon und Pastoralassistent in Deutsch-Goritz, als Ständiger Diakon und Pastoralassistent in Mureck;

II. Inkardination

mit 1. April 2016:

Lepczyk Mag. Paweł, Seelsorger in Groß St. Florian und Wettmannstätten (bisher Diözese Bydgoszcz/Polen);

mit 28. Juni 2016:

Juchno Dr. Miroslaw, Studienaufenthalt in Rom (bisher Diözese Rzeszów/Polen);

III. Neu in unserer Diözese

mit 1. September 2016:

Pirtac Lic. theol. Emanuel, Augustinum (aus Diözese Iași, Rumänien);

IV. Entbunden

mit 8. Juli 2016:

Ebner P. Mag. Samuel OSB als Seelsorger in Mautern,

Kalwang, Kammern, Traboch und Wald am Schoberpaß;

mit 31. August 2016:

Bakowski P. Mag. Georg OFM als Pfarrer von Bad Gleichenberg;

Biatkowski Mag. Sławomir als Seelsorger in Judenburg-St. Magdalena und Judenburg-St. Nikolaus;

Burkard Mag. Helmut, Prälat, Kan., Seelsorger in Graz-St. Veit und Graz-Andritz, als Diözesandirektor der Päpstlichen Missionswerke – Missio Steiermark;

Edirisinghe Mag. Lynsle Dileepa als Kaplan in Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen;

Fuhrmann P. Mag. Dipl.-Ing. Raphael OCist, Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche für das Dekanat Rein, als Kaplan in St. Bartholomä an der Lieboch, Hitzendorf und St. Oswald bei Plankenwarth;

Gabriel P. Albert SDS als Pfarrer von Graz-Christus der Salvator;

Gleittler MMag. Hermann, Diözesaner Koordinator für die Ausländerseelsorge, als Pfarrer von Graz-St. Andrä, Graz-Karlau und Graz-Unbefleckte Empfängnis im Krankenhaus der Stadt und Leiter der Lokalkaplanei Graz-Welsche Kirche;

Grünwald Mag. Dietmar, Diözesaner Suchtbeauftragter und Mitarbeiter für psychosoziale Beratung und Begleitung in der Personalentwicklung, als Spiritual am Bischöflichen Seminar, Seelsorger im Augustinum, Seelsorger an der Kirchlich Pädagogischen Hochschule und Seelsorger für die Studierenden an der Pädagogischen Hochschule Steiermark (teilweise Freistellung für Ausbildung);

Juric Mag. Dragan als Seelsorger in Leoben-St. Xaver, Leoben-Donawitz, Leoben-Göß, Leoben-Hinterberg, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Waasen, Niklasdorf und Proleb;

Kochanski Mag. Dariusz als Seelsorger in Leoben-St. Xaver, Niklasdorf und Proleb, Aushilfsseelsorger im Dekanat Leoben und Seelsorger am Landeskrankenhaus Hochsteiermark – Standort Leoben;

Krempl Mag. Gerald, Pfarrer von Voitsberg, Edelschrott, Hirscheegg, Modriach, Pack und St. Martin am Wöllmißberg, Dechant des Dekanates Voitsberg und Diözesanrichter am Bischöflichen Diözesangericht, als Provisor von Stallhofen und Geisttal;

Leibnitz Mag. Christian, Msgr., Kan., Propst und Pfarrer von Graz-Hl. Blut und Leiter der Stadtkirche Graz, als Leiter des Amtes für Schule und Bildung;

Lembacher Mag. Winfried, Pfarrer von Bärnbach, als Pfarrer von Salla;

Milas Mag. Dalibor als Seelsorger im Augustinum und als Seelsorger in Bad Radkersburg, Halbenrain, Klösch und Tieschen;

Müller P. Dipl.-Theol. Jeremias OSB als Seelsorger in Leoben-Waasen, Leoben-St. Xaver, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Hinterberg, Leoben-Göß, Leoben-Donawitz, Niklasdorf und Proleb;

O b e n a u s Mag. Walter als Kaplan in Kalsdorf und Fernitz;

O f f e n b a c h e r Mag. Mario als Kaplan in Leibnitz und Wagna und als Dekanatsseelsorger der Jungen Kirche für das Dekanat Leibnitz;

P e c o l t P. Mag. Christoph OSB als Pfarrer von St. Lambrecht und Mariahof;

P e s e n d o r f e r Mag. Bernhard CM als Kaplan in Graz-Hl. Schutzengel, Graz-Christkönig und Graz-Schmerzhaftes Mutter;

S c h r e i b e r MMag. Thorsten MA als Diözesanseelsorger der Jungen Kirche und Regens des Bischöflichen Seminars;

S t a b e r l P. Dr. Michael OSB, als Pfarrer (Moderator) von Mariazell und Gußwerk;

V o l l m a n n P. Maximilian OSB, Pfarrer von Neumarkt in Steiermark, Greith bei Neumarkt, Perchau am Sattel und Zeutschach, als Moderator des Pfarrverbandes;

Z d e b Dr. Władysław, Seelsorger für die Polenseelsorge, als Kaplan in Graz-Herz Jesu und Seelsorger in Stallhofen und Geisttal;

V. In den Ruhestand getreten

B i e r b a u e r Mag. Josef, Msgr., Kan., als Pfarrer von Graz-Mariatrost;

H ö f l e r Adolf als Pfarrer von St. Johann ob Hohenburg;

K ü g e r l Franz als Pfarrer von Mureck;

L e n g e r Albert, Rel.-Prof. i.R., als Kaplan in Kapfenberg-Schirmitzbühel;

L e o p o l d Johann, Msgr., als Administrator von Loipersdorf;

S t i e g l b a u e r Karl als Pfarrer von Preding;

U d e r m a n n Dr. Kurt, zuletzt Pfarrer von Feldkirchen/Kärnten, Provisor von Radweg, Tiffen und St. Ulrich bei Feldkirchen und Dechantstellvertreter des Dekanates Feldkirchen/Kärnten;

V a n d e n B e r g P. Johannes COp als Provisor von Deutsch-Goritz;

W ö g e r b a u e r Dr. Leopold, OStR., als Pfarrer von Hengsberg;

VI. Aus dem Dienst unserer Diözese ausgeschieden

mit 30. Juni 2016:

M s e l l e P. MMag. Salvator SDS, Studienaufenthalt, Salvatorkolleg Graz (nunmehr Kolleg Mistelbach, Erzdiözese Wien);

mit 31. August 2016:

F r ü h w i r t h P. Mag. Friedrich SDB als salesianischer Direktor der Mitbrüdergemeinschaft in Graz-Hl. Johannes Bosco (nunmehr Erzdiözese Wien);

L e c h n e r Br. Werner OFMCap als Seelsorger in Hartberg; wohnt nun Seniorenhaus Menda in Hartberg, Am Sonnenhang 1, 8230 Hartberg;

M e i ß l P. Mag. Herbert SDB als Kaplan in Graz-Hl. Johannes Bosco (nunmehr Diözese Innsbruck);

W i l f i n g P. Mag. Josef SDS, Salvatorkolleg Graz (nunmehr Kolleg Margarethen am Moos, Erzdiözese Wien);

mit 15. September 2016:

S a l a w a Br. Dr. Johannes OFMCap als Seelsorger in Hartberg und als Seelsorger am Landeskrankenhaus Hartberg;

mit 30. September 2016:

S c h a u e r P. Mag. Karl OSB als Wallfahrtsseelsorger und Superior von Mariazell (nunmehr Diözese Eisenstadt);

VII. Adressänderungen

mit 1. Juli 2016:

A s c h e n b r e n n e r P. Rupert SDS, wohnt nun: Annaheim der Kreuzschwestern, Riesstraße 24, 8010 Graz;

mit 4. August 2016:

K i n d l e r Mag. Reinhold, Kaplan, Rel.-Prof. i.R., wohnt nun: Volkshilfe Seniorenzentrum Köflach, Dr. Bruno Kreisky-Platz 3, 8580 Köflach;

mit 12. August 2016:

P i r c h e r Mag. Josef, em. Pfarrer, wohnt nun Albert-Schweitzer-Klinik, Klinik 2, Albert-Schweitzer-Gasse 36, 8020 Graz,

VIII. Verstorben

G s c h a n e s Josef, Msgr., am 2. März 2016 in Feldkirchen, am 7. März 2016 in Feldkirchen beigesetzt. Geboren am 20. November 1923 in Pischelsdorf, Priesterweihe am 2. Juli 1950, Kaplan in Puch bei Weiz, St. Margarethen an der Raab, Heiligenkreuz am Waasen und Graz-Straßgang; seit 1964 Pfarrer in Feldkirchen; wohnhaft Feldkirchen;

R o u b a l Karl, Geistlicher Rat, am 18. März 2016 in Graz, am 31. März 2016 in Graz beigesetzt.

Geboren am 2. Februar 1938 in Graz, Priesterweihe am 30. Juni 1968, Erzieher und Seelsorger im Julius-Raab-Lehrlingsheim, Kaplan in Bruck an der Mur und Graz-St. Josef, 1973 der Diözese Graz-Seckau inkardiniert (früher P. Karl SDB), 1981 – 2003 Seelsorger der Strafvollzugsanstalt Graz, seit 1. Oktober 2003 emeritiert, seit 1999 Diözesandirektor des Cursillo, wohnhaft Graz;

H o f e r Karl, Prälat, am 26. März 2016 in Graz, am 1. April 2016 in Graz beigesetzt.

Geboren am 2. August 1929 in Pischelsdorf, Priesterweihe am 11. Juli 1954, Kaplan in Feldkirchen, Schladming-Kulm und St. Lorenzen im Mürztale, Diözesanseelsorger der Katholischen Arbeiter-Jugend, Kurat in Wagna bei Leibnitz, 1967 – 1971 Pfarrer in Wagna, 1971 – 1999 Stadtpfarrpropst in Graz-Hl. Blut, 1971 – 2006 Domkapitular Graz und von 1996 – 2006 Domkustos sowie 1999 – 2006 Temporalienverwalter des Domkapitels Graz, 1973 – 1980 Dechantstellvertreter des Dekanates Graz-Linkes Murufer bzw. 1996 – 1999 Dechant des Dekanates Graz-Mitte, 1973 – 1999 Leiter des Gremiums für die Seelsorge in der Stadt Graz, 1999 – 2003 emeritiert, 2003 – 2014 Provisor

von Straß, seit 13. Februar 2014 emeritiert, wohnhaft Graz;

A m e n t Josef, Geistlicher Rat, am 27. April 2016 in Hausmannstätten, am 3. Mai 2016 in Hausmannstätten beigesetzt.

Geboren am 10. Dezember 1927 in Vinkovci, Kroatien, Priesterweihe am 10. Juli 1955, Kaplan in Hartmannsdorf, Hartberg und Stainz, 1963 – 1996 Kurat bzw. Pfarrer von Hausmannstätten, seit 1. September 1996 emeritiert, wohnhaft Hausmannstätten;

N i e d e r l Karl, Konsistorialrat, am 1. Juni 2016 in Graz, am 7. Juni 2016 in Bad Radkersburg beigesetzt.

Geboren am 4. April 1941 in Gnas, Priesterweihe am 10. Juli 1966, Kaplan in St. Veit am Vogau und Weizberg, 1973 – 1976 Provisor in Gutenberg an der Raabklamm, 1974 – 1976 Diözesanseelsorger der Katholischen Jungschar und 1975 – 1976 Geistlicher Assistent der Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Jugend und Jungschar, 1982 – 1986 Mitprovisor bzw. 1987 – 2011 Pfarrer in Klösch, 1976 – 2011 Pfarrer in Bad Radkersburg, 1996 – 2011 Provisor in Halbenrain, 1976 – 1988 Dechantstellvertreter bzw. 1989 – 2011 Dechant des Dekanates Radkersburg, seit 1. September 2011 emeritiert, wohnhaft Bad Radkersburg;

H ö l b i n g Mag. Johann, Geistlicher Rat, am 16. Juni 2016 in Graz, am 22. Juni 2016 in St. Johann im Saggautale beigesetzt.

Geboren am 19. Februar 1952 in Gündorf, Priesterweihe am 24. Juni 1979, Kaplan in Söchau, Pöllau, Bruck an der Mur und Graz-Hl. Erlöser im Landeskrankenhaus, Dekanatsjugendseelsorger in den Dekanaten Hartberg und Bruck an der Mur, 1991 – 2002 Pfarrer von Pöfing-Brunn und St. Ulrich in Greith, 2002 – 2010 Pfarrer von Kaindorf und Ebersdorf, seit 2010 Pfarrer von Eggersdorf, seit 2011 Provisor bzw. Pfarrer von Kumberg und seit 2012 Pfarrer von St. Rade Gund am Schöckel; wohnhaft Eggersdorf;

K o l b Dr. Anton, Prälat, am 27. Juli 2016 in Graz, am 12. August 2016 in Graz beigesetzt.

Geboren am 30. November 1931 in Haus, Priesterweihe am 8. Juli 1956, Kaplan in Bad Aussee, 1959 – 1961 Provisor in Donnersbachwald, Studienpräfekt im Priesterseminar, 1966 – 1970 Assistent am Institut für Philosophie und Fundamentaltheologie, 1972 – 1973 und 1975 – 1977 Dekan der Theol. Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Referent der Diözese für Ökumene, 1970 – 2000 o. Univ.-Prof. für Philosophie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Graz, seit 1. Oktober 2000 emeritiert, wohnhaft Graz;

R a u c h Mag. Franz Josef, Msgr., am 18. August 2016 in Graz, am 23. August 2016 in Graz beigesetzt.

Geboren am 5. September 1962 in St. Peter am Ottersbach, Priesterweihe am 19. Juni 1988, Kaplan in Gleisdorf, 1989 – 1993 Subregens und Präfekt am Bischöflichen Seminar Graz, 1993 – 1997 Regens am

Bischöflichen Seminar Graz, seit 1997 Regens des Priesterseminars Graz und seit 2005 auch Regens des Priesterseminars Gurk, seit 2007 Domkapitular Graz, 2013 – 2015 Verantwortlicher für die Beziehungen zur Diözese Masan, seit 1994 Mitglied im Leitungskollegium des Priesterseminars und seit 2011 Vorsitzender des Kuratoriums der Bischof-Johann-Weber-Stiftung, wohnhaft Graz;

R. i. p.

B. LAIEN

Zentrale Aufgaben

mit 1. September 2016:

K i r c h e n g a s t Mag. Helmut als Ombudsmann der Diözese;

Beendet

mit 31. August 2016:

J a u k Stephan als Beauftragter zur Förderung geistlicher Berufe;

Pastoraler Dienst

1. Anstellungen und Versetzungen

mit 18. Februar 2016:

J e i t l e r Elisabeth als Pastorale Mitarbeiterin in Hartberg;

mit 22. Februar 2016:

K a l t e n e g g e r Brigitte als Pastorale Mitarbeiterin in Kaindorf und Ebersdorf;

mit 1. März 2016:

D j a k Zdenka als Pastorale Mitarbeiterin in Graz-Straßgang und Graz-St. Elisabeth in Webling;

R a p p Martin, Pastoralassistent in Voitsberg, Edelschrott, Hirscheegg, Modriach, Pack und St. Martin am Wöllmißberg, als Pastoralassistent für die Krankenhausseelsorger am Landeskrankenhaus Voitsberg;

S t e i n e r Simone als Pastorale Mitarbeiterin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz;

mit 15. August 2016:

R o s c h i t z Annemarie als Pastorale Mitarbeiterin in Schwanberg, St. Anna ob Schwanberg und Wiel;

mit 1. September 2016:

A b l a s s e r Wolfgang BEd, Ständiger Diakon in St. Lorenzen im Mürtztale und St. Marein im Mürtztale, als Pastoralassistent im Pflegewohnhaus Turnau (bisher Pastoralassistent in St. Lorenzen im Mürtztale und St. Marein im Mürtztale);

A l - M o b a y y e d Mag. Samir als Pastoraler Mitarbeiter für die Katechese und begleitende Seelsorge für Taufbewerberinnen und Taufbewerber aus dem arabischen Raum;

B o t h Sr. Mag. Vanda als Pastoralassistentin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz;

B r o t t r a g e r - J u r y Dipl.-Päd. Monika, Pastoralassistentin im Seniorenhaus Verbena in Trofaiach, als

- Pastoralassistentin im Volkshilfe Seniorenzentrum Leoben und SeneCura Sozialzentrum Kammern – Haus Viola (bisher Pastoralassistentin in Trofaiach, St. Peter-Freienstein und Vordernberg);
- Eberhart** Katharina BEd.BEd. als Pastorale Mitarbeiterin in Köflach und Graden;
- Fehring** Herma als Pastorale Mitarbeiterin in Eisenerz, Radmer und Hieflau;
- Friesenbichler** Mag. Philipp als Pastoralassistent in Graz-St. Andrä und Graz-Karlau (bisher Pastoralassistent in Graz-Kalvarienberg);
- Gsell** Mag. Josef, Ständiger Diakon und Pastoralassistent in Graz-Puntigam und Graz-St. Johannes, als Pastoralassistent in Feldkirchen;
- Harb** Sr. Dr. Gertraud als Pastoralassistentin im Campus-Pastoralteam im Augustinum;
- Harold** Mag. Rita als Pastoralassistentin in St. Stefan ob Stainz, St. Josef/Weststeiermark und Hollenegg;
- Hasler** Ing. Peter als Pastoralassistent in Oberwölz, Schönberg-Lachtal und St. Peter am Kammersberg (bisher Pastoraler Mitarbeiter in Murau, Frojach und St. Georgen ob Murau);
- Hatzl** Mag. Josef, Pastoralassistent in Graz-Karlau und Pastoralassistent am Landeskrankenhaus Deutschlandsberg, als Pastoralassistent in Graz-Kalvarienberg (bisher auch Pastoralassistent in Graz-St. Andrä);
- Hautz** Mag. Robert als Pastoralassistent in Graz-Hl. Blut (bisher Pastoralassistent in Graz-St. Andrä und Graz-Karlau);
- Heilig** Manuela als Pastorale Mitarbeiterin in St. Lorenzen im Müürztale und St. Marein im Müürztale;
- Hofer** Barbara als Pastorale Mitarbeiterin in Graz-St. Vinzenz;
- Isak** Mag. Gudrun, Karenz, als Pastoralassistentin in Deutschlandsberg, Frauental an der Laßnitz, Maria Osterwitz, St. Jakob in Freiland und St. Oswald in Freiland;
- Jurman** Elisabeth als Pastoralassistentin am Landeskrankenhaus Graz Süd-West – Standort Süd und Pastoralassistentin am Landeskrankenhaus Hochsteiermark – Standort Leoben (bisher Pastoralassistentin in Graz-St. Andrä und Graz-Karlau);
- Kaltenböck-Auer** Doris als Pastorale Mitarbeiterin in Kapfenberg-Hl. Familie, Kapfenberg-Schirmitzbühel und Kapfenberg-St. Oswald;
- Kickmaier** Christine als Pastorale Mitarbeiterin in Gnas, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg;
- Kraxner** Mag. Markus als Pastoralassistent am Marienkrankenhaus Vorau;
- Niederl** Gabriele, Pastoralassistentin in Eisenerz, Radmer und Hieflau, als Pastoralassistentin am Landeskrankenhaus Hochsteiermark – Standort Eisenerz;
- Nika** MMag. Renate als Pastoralassistentin in Leibnitz und Wagna;
- Pop** Mag. Ecaterina-Rozalia, Pastoralassistentin in Graz-Gösting und Thal, als Pastoralassistentin in Graz-Puntigam und Graz-St. Johannes;
- Rajič** Mag. Ivan als Pastoralassistent im Campus-Pastoralteam im Augustinum;
- Rechberger** Dr. Harald als Verwalter der Stadtkirche Leoben (Pfarren Leoben-Donawitz, Leoben-Göß, Leoben-Hinterberg, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-St. Xaver, Leoben-Waasen, Niklasdorf, Proleb);
- Rinner** Mag. Brigitte, Pastoralassistentin in Hollenegg, St. Stefan ob Stainz und St. Josef/Weststeiermark, als Pastoralassistentin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz;
- Rutter-Wrann** Mag. Barbara als Pastoralassistentin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz (bisher Karenz);
- Sattinger** Rut MA als Pastoralassistentin in Trofaiach, St. Peter-Freienstein und Vordernberg;
- Schachner** Monika als Pastorale Mitarbeiterin in Rottenmann, Oppenberg und Selzthal (bisher Regionale Jugendreferentin für die Dekanate Admont und Oberes Ennstal-Steirisches Salzkammergut);
- Schlör** Mag. Peter als Pastoralassistent in Leoben-St. Xaver, Leoben-Donawitz, Leoben-Göß, Leoben-Hinterberg, Leoben-Lerchenfeld, Leoben-Waasen, Niklasdorf und Proleb;
- Schönlechner** Gernot, Pastoralassistent in Leoben-Göß, Leoben-Donawitz, Leoben-Hinterberg, und Leoben-Waasen, als Pastoralassistent in Leoben-St. Xaver, Leoben-Lerchenfeld, Niklasdorf und Proleb;
- Simunic** Borika, Pastoralassistentin in Leoben-Göß, Leoben-Donawitz, Leoben-Hinterberg, und Leoben-Waasen, als Pastoralassistentin in Leoben-St. Xaver, Leoben-Lerchenfeld, Niklasdorf und Proleb;
- Steinwender** Mag. Lukas als Pastoralassistent in Graz-Kalvarienberg;
- Treichler** Silvia, Pastoralassistentin in St. Stefan ob Stainz und St. Josef/Weststeiermark, als Pastoralassistentin im Senioren- und Pflegewohnhaus Lannach;
- Veider** Mag. Hildegard als Pastorale Mitarbeiterin in Bad Aussee, Altaussee und Grundlsee;
- Wallner** Michaela als Pastorale Mitarbeiterin in Graz-Karlau und als Mitarbeiterin für die Katechese und begleitende Seelsorge für Taufbewerberinnen und Taufbewerber aus dem persischen und arabischen Raum;
- Weber** Mag. Gerhard, Pastoralassistent in Fürstenfeld, Altenmarkt bei Fürstenfeld und Söchau, als Pastoralassistent in Loipersdorf;
- Weirer** Mag. Martin, Pastoraler Regionalreferent im Dekanat Admont und Pastoralassistent am Landeskrankenhaus Rottenmann, als Pastoralassistent am Diakonissen-Krankenhaus Schladming (bisher auch Pastoralassistent in Rottenmann, Oppenberg und Selzthal);

Wilding Mag. Bärbel als Pastoralassistentin im Senioren- und Pflegeheim am Odilieninstitut, adcura Stadtresidenz Graz und SeneCura Pflegeheim Graz-Lend;
Zengener Mag. Mathilde BA als Pastoralassistentin in Graz-Straßgang und Graz-St. Elisabeth in Webling;

2. Beendet

mit 31. August 2016:

Pack Mag. Andreas, Pastoralassistent in Graz-Hl. Erlöser im Landeskrankenhaus, als Vernehmungsrichter am Bischöflichen Diözesengericht;

Schalk Andrea, Pastoralassistentin in Hartberg, als Pastoralassistentin in Ebersdorf und Kaindorf;

3. Ausgeschieden aus dem pastoralen Dienst

mit 31. Dezember 2015:

Schuster Mag. Franz als Pastoralassistent in Graz-St. Veit (Ruhestand);

mit 29. Februar 2016:

Trummer Mag. Herbert als Pastoralassistent in Feldbach, Edelsbach und Paldau (Ruhestand);

mit 30. April 2016:

Rinofner Mag. Peter als Pastoralassistent in Hausmannstätten (Ruhestand);

mit 31. Mai 2016:

Schreiber Walter als Pastoralassistent in Leibnitz und Wagna (nur mehr Projektkoordinator Pilotpfarren);

mit 30. Juni 2016:

Steiner Simone als Pastorale Mitarbeiterin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz;

mit 31. August 2016:

Djak Zdenka als Pastorale Mitarbeiterin in Graz-Straßgang und Graz-St. Elisabeth in Webling;

Jeitler Elisabeth als Pastorale Mitarbeiterin in Hartberg;

Rossegger Ulrike als Pastorale Mitarbeiterin in Krieglach und Langenwang;

Schachinger Dipl.-Päd. Gabriele BEd, derzeit unbezahlter Urlaub (weiterhin Schuldienst);

Stallbaumer Dipl.-Soz.-Päd. Regina SA. als Pastoralassistentin an der Katholischen Hochschulgemeinde Graz (nunmehr ordensinterne Aufgabe);

Tauschmann Mag. Anton, Referent im Pastoralamt, als Pastoralassistent in Graz-Hl. Blut;

mit 31. Oktober 2016:

Szeberenyi Katalin als Pastorale Mitarbeiterin in Graz-St. Vinzenz;

C. ORDEN

Das Salvatorianerkolleg in Graz wird mit 31. Juli 2016 geschlossen.

Die Postadresse für den Orden der Salvatorianer in Graz lautet: Superior P. Leo Thenner SDS, St. Paulus-Platz 1, 8041 Graz;

Die Niederlassung der Kapuziner in Hartberg wird mit 31. August 2016 aufgelassen.

21.

Priesterweihe

Markowitsch Mag. theol. Paul Josef, geboren am 19. 10. 1988 in Klagenfurt (26. Juni 2016 im Dom zu Graz)

22.

Kuratorium der Caritas – Bestellung

Für die bis 31. August 2021 laufende Funktionsperiode des Kuratoriums der Caritas der Diözese Graz-Seckau hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl gem. Statut vom 1. Jänner 2009 (Ord.-Zl.: 1 Ca 1-09, KVBI 2009, 31) ernannt:

- Mag. Kristina Edlinger-Ploder (Vorsitzende des Kuratoriums)
- Jakob Kabas MAS MBA (Vorsitzenden-Stellvertreter)
- Mag. Edith Abawe-Hafner
- Dr. Manfred Gaulhofer
- Sr. Vera Grain
- Angela Kamper
- Dr. Astrid Kury
- Mag. Dr. Doris Maier
- Mag. Ewald Mussi
- Prim. Dr. Anna Katharina Purtscher-Penz

23.

Leitungsteam Ständiger Diakonat

Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl hat mit Wirksamkeit vom 1. März 2016 das Leitungsgremium für den Ständigen Diakonat für eine 5-jährige Funktionsperiode bestellt. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- Diakon Peter Weinhappl, Rektor der Ständigen Diakone
- Diakon Franz Wallner, Seelsorger der Ständigen Diakone
- Diakon Mag. Bernhard Pletz, Sprecher der Ständigen Diakone
- Diakon Werner Figo
- Diakon Jürgen Krapscha
- Mag. Edith Maria Prieler, Bischöfliche Sekretärin (Ord.-Zl.: 3 Di 12-16)

24.

Richtlinien für das Pastoralpraktikum

Die mit Wirksamkeit vom 1. November 2013 probeweise auf drei Jahre in Kraft gesetzten Richtlinien für das Pastoralpraktikum (Ord. Zl. 15 Se 49-13) werden für weitere

zwei Jahre verlängert, d.i. bis zum 31. Oktober 2018.
(Ord.-Zl.: 15 Se 60-16)

25.

Exkorporationen und Anvertrauensvertrag

Mit Dekreten vom 20. Juni 2016 hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl die dem Augustiner-Chorherrenstift Voralpenplano inkorporierten Pfarren Dechantskirchen, St. Jakob im Walde, St. Lorenzen am Wechsel, Friedberg, Waldbach und Wenigzell auf Vorschlag der Stiftsvorstellung exkorporiert und dadurch zugleich zu Pfarren freier bischöflicher Verleihung gemacht.

Betreffend die Pfarren Dechantskirchen, Friedberg, St. Jakob im Walde, St. Lorenzen am Wechsel, Waldbach und Wenigzell sowie die Pfarren Pinggau, Schäßern und Mönichwald wurde zwischen der Diözese Graz-Seckau und dem Chorherrenstift Voralpenplano ein Anvertrauensvertrag geschlossen.

26.

Pfarrverwaltungskurs

Der Kurs 2017 findet gemeinsam für Priester, Diakone, Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen, die ihn im Rahmen der Berufsbegleitung für den pastoralen Dienst besuchen, sowie für Pfarrsekretäre und Pfarrsekretärinnen in zwei Abschnitten (17.-19. Jänner und 15.-16. März 2017) im Bildungshaus Graz-Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz, statt.

Für neu angestellte Pfarrsekretäre und Pfarrsekretärinnen ist die Teilnahme verpflichtend, für die Teilnehmenden an der Berufsbegleitung innerhalb der ersten fünf Dienstjahre. Für die Priester ist der Kurs Teil der Pfarrbefähigungsprüfung.

27.

Ordnung der Verwaltung des römisch-katholischen Bistums Graz-Seckau – Änderung

Mit Wirksamkeit 1. Juli 2016 wird die Ordnung der Verwaltung des römisch-katholischen Bistums Graz-Seckau vom 1. Februar 2010 (Ord.-Zl.: 1 Di/Se 1-10), wie folgt geändert:

I. Präambel

„Das Mensalgut stellt also ein dem Diözesanbischof direkt zur Verwaltung und Nutznießung zugeordnetes Vermögen

dar, welches eigenständig geführt wird und diözesanen Regelungen nur insoweit unterliegt, als der Diözesanbischof dies explizit anordnet oder die Verantwortlichen sich mit seiner Zustimmung freiwillig anschließen (z.B. außerordentliche Verwaltungsmaßnahmen).“
(Ord.-Zl.: 1 Di/Se 5-16)

28.

Abteilung Augustinum im Amt für Schule und Bildung

Mit 1. September 2016 hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl im Amt für Schule und Bildung die Abteilung Augustinum errichtet. Sie ist unter der Verantwortung des Leiters des Amtes für Schule und Bildung in pädagogischen, spirituellen und wirtschaftlichen Fragen zuständig für alle pädagogischen Einrichtungen im Augustinum.
(Ord.-Zl.: 3 Kn 11-16)

29.

Bischöfliches Internat für Burschen und Mädchen

Innerhalb der Körperschaft des öffentlichen Rechts „Bischöfliches Seminar der Diözese Graz-Seckau“ mit Sitz in 8010 Graz, Lange Gasse 2 wird der Betrieb des Kleinen Seminars mit 31. August 2016 als solches beendet.

Es wird künftig als „Bischöfliches Internat für Burschen und Mädchen“ geführt.

Ein wichtiger Zweck dieser Institution bleibt weiterhin, von der Stiftung ausgehend, die Förderung kirchlicher und geistlicher Berufe, insbesondere des Priesterberufes.
(Ord.-Zl.: 3 Kn 1-16)

30.

Körperschaft Bischöfliches Seminar

Mit Wirkung vom 1. September 2016 hat Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl die Leitung der Körperschaft „Bischöfliches Seminar der Diözese Graz-Seckau“ mit Sitz in 8010 Graz, Lange Gasse 2 und deren Vertretung nach außen dem Leiter des Amtes für Schule und Bildung übertragen.

Ebenfalls mit Wirkung vom 1. September 2016 ist die „Ordnung der Verwaltung des Bischöflichen Seminars“ vom 22. November 2011 (Ord.-Zl.: 3 Kn 6-11, KVBI. 2012, 16.) aufgehoben. Es wird damit auch die „Geschäftsordnung des Bischöflichen Seminars“ obsolet.

Die Verantwortung für die Vermögensverwaltung dieser Rechtsperson wird mit gleichem Datum dem Leiter des

Amtes für Schule und Bildung übertragen. Ihm werden dabei zwei Berater gemäß can. 1280 CIC zur Seite stehen. Mit der Geschäftsführung kann der Leiter der Körperschaft den Leiter der Abteilung Augustinum im Amt für Schule und Bildung beauftragen.
(Ord.-Zl.: 3 Kn 7-16)

31.

Satzung der „Stiftung der Diözese Graz-Seckau für Hochschule und Bildung“ – Änderung

Mit Wirksamkeit vom 1. September 2016 wird die Satzung der „Stiftung der Diözese Graz-Seckau für Hochschule und Bildung“ vom 23. Juni 2006 (Ord.-Zl.: 12 PH 2/2-06, KVBI 2006, 22.) wie folgt geändert:

„§ 5. (7) Vorsitzender des Stiftungsrates ist der Leiter des Amtes für Schule und Bildung.

Der Stiftungsrat wählt aus seinem Kollegium mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder einen Vorsitzenden-Stellvertreter und einen Schriftführer.“

(Ord.-Zl.: 12 PH 4-16)

32.

Arbeitslosenfonds der Diözese Graz-Seckau – Umbenennung

Bei der Kuratoriumssitzung am 31. Mai 2016 hat sich das Kuratorium einstimmig ausgesprochen den Arbeitslosenfonds der Diözese Graz-Seckau umzubenennen.

Dem Rechnung tragend erfolgt mit 1. Juli 2016 die Umbenennung in Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau. (Ord.-Zl.: 1 Di 13-16)

33.

Exerzitien 2016/17

Exerzitien für Priester und Diakone in Tainach/Tinje

„Der Priester/Diakon: Von Jesus gerufen zu den Menschen gesandt“

Montag, 5. Sep 2016, 18 Uhr bis Freitag, 9. Sep 2016, 9 Uhr

Begleiter: Bischof Bernardo Johannes Bahlmann, OFM, deutschsprachiger Missionsbischof aus Brasilien

„Aus der Vergebung leben – Der priesterliche Dienst der Versöhnung“

Montag, 10. Okt 2016, 18 Uhr bis Freitag, 14. Okt 2016, 9 Uhr

Begleiter: Prof. Dr. Gotthard Fuchs

„Aufbrechen in die Ferne um zu sich zurückzukehren“ - in polnischer Sprache

Montag, 17. Okt 2016, 18 Uhr bis Freitag, 21. Okt 2016, 9 Uhr

Begleiter: Piotr Pawlukiewicz, Studentenseelsorger in Polen

„Barmherzigkeit und Vergebung“ / „Mercy and forgiveness“ – in englischer Sprache

Montag, 7. Nov 2016, 18 Uhr bis Freitag, 11. Nov 2016, 9 Uhr

Exerzitien nur für Priester. Begleiter: Dr. Antony Kolencherry

Weitere Informationen und Anmeldung: Kath. Bildungshaus Sodalitas, Tel.: 04239/2642, E-Mail: office@sodalitas.at, www.sodalitas.at

Exerzitien für Laien im pastoralen Dienst in Schloss Seggau

„Jesus entdecken“

Mit 1-2 Impulsen am Tag, Feier des Gottesdienstes und Möglichkeit von Einzelgesprächen.

Sonntag, 18. Juni 2017, 18 Uhr bis Freitag, 23. Juni 2017, 9 Uhr

Begleiter: P. Dr. Gustav Schörghofer SJ

Ausblick: Exerzitien für Priester in Schloss Seggau im Herbst 2017

„Der Priester muss jenes Nichts sein, durch das die ganze Gemeinde eins wird mit Jesus.“

Sonntag, 12. Nov 2017, 18 Uhr bis Freitag, 17. Nov 2017, 9 Uhr

Ignatianische Exerzitien in Gemeinschaft

Begleiter: P. Dr. Bernhard Bürgler SJ, Provinzial der Jesuiten in Österreich, Geistlicher Begleiter und Exerzitienbegleiter, Psychoanalytiker

Bischöfliches Ordinariat Graz-Seckau
Graz, am 23. September 2016

Dr. Erich Linhardt
Generalvikar

Dr. Michael Pregartbauer
Kanzler